



Bewertung der Sauen mit der Mütterlichkeitskarte


 Betrieb:


Mütterlichkeitskarte

Saunummer															
	Wurf	Wurfdatum	Ebername/-nummer			Rasse Eber	Absetzdatum								
		__/__/__					__/__/__								
Anzahl Ferkel						Anzahl Verluste					Anomalien				
leb		tot		<1kg	zug	weg	auf	erd	biss	hung	schw	sonst	ja	nein	
													<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vitaler Wurf Geburt		Homogener Wurf Geburt		Homogener Wurf Umstellen/Absetzen											
ja nein		ja nein		ja nein											
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>											
Geburtshilfe			Schweregeburt		Geburtsverhalten		Vorabliegeverhalten Tag 2		Kontrolliertes Abliegen Tag 2						
nein		Allopathie	manuell	ja	nein	ruhig	unruhig	ja	nein	ja	nein				
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Tag	Temp. in °C	Futteraufnahme		Erkrankungen Tag +1 bis +3		Verteidigungsverhalten									
		ja	nein			Beurteilung	nein	leicht	stark						
+1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nein		1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
+2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> MMA		2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
+3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> sonst		3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Bemerkung:															

Schulungsunterlagen und weitere Informationen: www.lfl.bayern.de/muetterlichkeitsindex

Allgemeine Abferkel- und Leistungsdaten

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; min-height: 80px;">Saunummer</div>	Mütterlichkeitskarte				
	Wurf	Wurfdatum	Ebername/ -nummer	Rasse Eber	Absetzdatum
		..____			_._.____

Notieren Sie die allgemeinen Wurfdaten:

Saunummer	Welche Sau ferkelt?
Wurf	Welche Parität/Wurfnummer?
Wurfdatum	Wann ferkelt die Sau?
Ebername/-nummer; Rasse Eber	Wer ist der Wurfvater?
Absetzdatum	Wann wird der Wurf abgesetzt?

Anzahl Ferkel						Anzahl Verluste					Anomalien	
leb	tot	<1kg	zug	weg	auf	erd	biss	hung	schw	sonst	ja	nein
											<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzahl Ferkel Tragen Sie die Ferkelzahlen ein.

leb	Anzahl lebend geborener Ferkel
tot	Anzahl tot geborener Ferkel
<1kg	Anzahl untergewichtiger Ferkel, geschätztes Geburtsgewicht < 1kg
zug	Anzahl zugesetzter Ferkel
weg	Anzahl wegversetzter Ferkel
auf	Anzahl aufgezogener Ferkel

Anzahl Verluste Tragen Sie die Ferkelverluste von der Geburt bis zum Absetzen nach deren Ursache ein.

erd	Anzahl erdrückter Ferkel
biss	Anzahl totgebissener Ferkel
hung	Anzahl verhungertes Ferkel (<u>wegen Milchmangel</u>)
schw	Anzahl lebensschwacher Ferkel (bzw. verhungert da lebensschwach)
sonst	Anzahl Ferkel mit sonstiger Verlustursache

Anomalien Weisen ein oder mehrere Ferkel bei der Geburt Anomalien auf? (ja/nein)

Wurfmerkmale

Vitaler Wurf Geburt		Homogener Wurf Geburt		Homogener Wurf Umstallen/Absetzen	
ja	nein	ja	nein	ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vitaler Wurf Geburt	Beurteilen Sie die Ferkelvitalität unmittelbar bei der Geburt oder spätestens am Tag der Geburt.
ja	<ul style="list-style-type: none"> Ferkel sind nach der Geburt sofort bewegungsfähig, brauchen weniger als 15 Minuten bis zum ersten Kontakt mit dem Gesäuge und säugen selbständig. Höchstens 1 lebensschwaches (blasses, sehr träges) Ferkel im Wurf.
nein	<ul style="list-style-type: none"> Ferkel sind nach der Geburt nicht bewegungsfähig, brauchen mehr als 15 Minuten bis zum Gesäuge und müssen zur Biestmilchaufnahme ans Gesäuge gesetzt werden. Mehr als 1 lebensschwaches (blass und sehr träge) Ferkel im Wurf.
Hinweis: Bewegungsfähige Ferkel schütteln mit dem Kopf, befreien sich aus der Fruchthülle, richten sich auf alle vier Beine auf und suchen Zitzen selbständig auf.	
Homogener Wurf Geburt	Beurteilen Sie die Wurfhomogenität am Tag der Geburt, z. B. im Ferkelnest oder beim Säugen.
ja	<ul style="list-style-type: none"> keine erkennbaren Größenunterschiede höchstens 1 sehr kleines oder sehr großes Ferkel im Wurf
nein	<ul style="list-style-type: none"> gut erkennbare Größenunterschiede mehr als 1 sehr kleines oder sehr großes Ferkel im Wurf
Homogener Wurf Umstallen/Absetzen	Beurteilen Sie die Wurfhomogenität am Tag des Absetzens, z. B. beim Wiegen oder beim Säugen.
ja	<ul style="list-style-type: none"> keine erkennbaren Größenunterschiede höchstens 1 sehr kleines oder sehr großes Ferkel im Wurf
nein	<ul style="list-style-type: none"> gut erkennbare Größenunterschiede mehr als 1 sehr kleines oder sehr großes Ferkel im Wurf

Merkmale der Sau – Verhalten und Gesundheit

Geburtshilfe			Schwerg Geburt		Geburtsverhalten	
nein	Allopathie	manuell	ja	nein	ruhig	unruhig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Geburtsverlauf	Beurteilen Sie den Geburtsverlauf anhand der geleisteten Geburtshilfe und des Geburtsverhaltens. Eine Beurteilung dieser Merkmale ist nur bei regelmäßiger Geburtsüberwachung/Kontrollgängen möglich.	
Geburtshilfe	nein	<ul style="list-style-type: none"> keine Geburtshilfe geburtsvorbereitende Maßnahmen zählen nicht zur Geburtshilfe
	Allopathie	<ul style="list-style-type: none"> medikamentöse Behandlung (keine Homöopathie)
	manuell	<ul style="list-style-type: none"> manuelles Eingreifen, Holen von Ferkeln
Schwerg Geburt (ja/nein)	<ul style="list-style-type: none"> Wehenschwäche verlängerte Geburten Geburten mit mehrfacher Geburtshilfe 	
Geburtsverhalten	ruhig	<ul style="list-style-type: none"> Die Sau liegt in Seitenlage, ist entspannt, wechselt während der Geburt selten die Position. Das Nestbauverhalten ist vor der Austreibungsphase abgeschlossen.
	unruhig	<ul style="list-style-type: none"> Die Sau zeigt größere Unruhe, wechselt während der Geburt die Position häufiger. Das Nestbauverhalten reicht in die Austreibungsphase hinein.

Tag	Temp.	Futteraufnahme		Erkrankungen Tag +1 bis +3
	in °C	ja	nein	
+1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nein
+2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> MMA
+3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> sonst

Gesundheitsstatus der Sau	Beurteilen Sie den Gesundheitsstatus der Sau anhand der rektalen Körpertemperatur, der Futteraufnahme und eventuell auftretender Erkrankungen in den ersten drei Tagen nach dem Abferkeln.
Temperatur	Messen Sie die rektale Körpertemperatur der Sau an den ersten drei Tagen nach dem Abferkeln immer zur gleichen Tageszeit, insbesondere bei gesundheitlichen Problemen auch länger.

Futtermaufnahme	Kontrollieren Sie, ob die Sau relevante Mengen (mindestens zwei Drittel der Ration) an Futter aufgenommen hat.		
Hinweis	Kurz nach der Geburt kommt es zu einem Anstieg der Körpertemperatur und häufiger Fressunlust. Frisst die Sau in den Folgetagen immer noch nicht richtig und ist die Körpertemperatur einen Tag nach der Geburt noch über 39,5 °C sollte die Sau genauer untersucht und gegebenenfalls behandelt werden.		
Erkrankungen	MMA	<ul style="list-style-type: none"> • Mastitis: Gesäugeentzündung • Metritis: Gebärmutterentzündung • Agalaktie: Milchmangel 	
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Atemwegsprobleme (Niesen, Augenausfluss, Husten) • Lahmheit, Schwellungen • oder andere Krankheiten. 	
	Hinweis	Die Beurteilung des Abliegeverhaltens lahmender Sauen ist nicht aussagekräftig.	

Vorabliegeverhalten Tag 2		Kontrolliertes Abliegen Tag 2	
ja	nein	ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abliegeverhalten	Beurteilen Sie das Abliegeverhalten zirka am zweiten Tag nach der Geburt anhand des Vorabliegeverhaltens und des kontrollierten Abliegens, z. B. nach den Fütterungszeiten oder bei Kontrollgängen.		
Vorabliegeverhalten Tag 2	ja	Sie Sau schaut sich nach den Ferkeln um; wenn sich Ferkel in der Nähe der Sau befinden bringt sie diese dazu den Gefahrenbereich zu verlassen beispielsweise durch Wühlen und Scharren.	
	nein	Die Sau legt sich ohne Vorabliegeverhalte ab.	
	Signale der Sau vor dem Abliegen:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Schnüffeln auf dem Boden • Wühlen im Stroh • Scharren mit einem Vorderbein • Umherdrehen in der Bucht • Bewegen des Kopfes, um nach den Ferkeln zu schauen • Anstupsen der Ferkel mit der Schnauze • Versammeln der Ferkel auf einer Seite 	
Kontrolliertes Abliegen Tag 2	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sau überspringt keine Schritte des normalen Abliegevorgangs • Die Sau ist jederzeit in der Lage, durch Positionsveränderung auf Ferkelschreie zu reagieren. 	
	nein	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sau überspringt einzelne Schritte oder Pausen des normalen Abliegevorgangs. • Sie lässt entweder nur das Hinterteil fallen oder sie lässt sich komplett seitlich fallen. 	

Normaler Abliegevorgang:

Der Abliegevorgang erfolgt in der Regel in 5 Schritten:

1. Abwinkeln des ersten Vorderbeins (halbkniende Position), dann des zweiten Vorderbeins (kniende Position).

2. Pause

3. Ablegen der Schulter und einer Seite des Kopfes.

4. Pause

5. Seitliches Drehen des Hinterteils und Einknicken der Hinterbeine
→ seitliches Ablegen des Hinterteils.



Verteidigungsverhalten			
Beurteilung	nein	leicht	stark
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verteidigungsverhalten

Beurteilen Sie das Verteidigungsverhalten der Sau, wenn Sie die Ferkel aus der Bucht fangen (bei Eisengabe, Kastrieren, Impfen) an drei Tagen (Tag 1, 3 und 5)

- | | |
|---------------|--|
| nein | <ul style="list-style-type: none"> • Sau zeigt keine Drohgebärden (Kieferschlagen, Schaum im Mundwinkel, Drohlaute) bei Betreten der Bucht. • Betreten der Bucht zur Entnahme der Ferkel ohne Probleme möglich. |
| leicht | <ul style="list-style-type: none"> • Sau zeigt Drohgebärden und -laute bei Betreten der Bucht. • Verteidigungsverhalten wird durch Ferkelschreie verstärkt. • Entnahme der Ferkel aus der Bucht ist möglich. • Die Sau entfernt sich und greift nicht an (Angriffshemmung). |
| stark | <ul style="list-style-type: none"> • Sau zeigt Drohgebärden und -laute bereits vor dem Betreten der Bucht • Verstärkung des Verhaltens bei Betreten der Bucht • Entnahme der Ferkel aus der Bucht nur mit Treibbrett oder Ähnlichem möglich. • Keine Angriffshemmung der Sau, die Sau entfernt sich nicht. |